

Besondere Gottesdienste mit Chinderinsle

Sonntag, 27. April
10 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Regula Schmid
Chinderinsle

Sonntag, 11. Mai
**10 Uhr, Gottesdienst
mit Taufe**
Vikar Christoph Gottschall-
Rakutt
Chinderinsle

Begleitung zum Gottesdienst

Haben Sie Lust und
Zeit, weniger mobilen
Bewohner:innen die
Teilnahme am Gottesdienst im
Alterzentrum Oberi zu ermögli-
chen? Der Begleitedienst bietet
sich dafür an und ist für die
Menschen im AZO sehr wichtig.



Wir suchen SIE!

Zwei bis drei Einsätze pro
Quartal, jeweils sonntags
von ca. 9 bis 10.20 Uhr

Kontakt und Informationen:
Roland Klee, 052 267 32 12,
roland.klee@win.ch

Ferien

Bis einschliesslich 4. Mai ist
das Sekretariat nur einge-
schränkt besetzt und auch
einige Angebote pausieren.
www.refkircheoberi.ch



Bild: unsplash.com

Wann können wir glauben?

Johannes rannte, so schnell er konnte, den Weg entlang, getrieben vom Bericht einiger Frauen, dass Jesu Grab offen und leer sein soll. Petrus, der mit ihm losgelaufen war, vermochte das Tempo nicht mitzuhalten. Nicht einmal der Stein, an dem Johannes sich stiess und der ihn zu Boden warf, hielt ihn auf. Er rannte weiter, obwohl seine Zehen bluteten und er vor Schmerzen hinkte. Keuchend lief er die letzten Meter zum Grab, welches tatsächlich offen war. «Was geht da ab?» stöhnte er erschöpft, und stützte sich mit der Hand neben dem Eingang zum Grab an die Felsmauer. Was würde er in diesem Grab antreffen? Liegt Jesus noch da und die Frauen haben ihn nicht gesehen? Ist es leer? Wo ist er dann?

Ist er tatsächlich auferstanden? Er wollte gerade hineingehen, als ihn Petrus einholte, direkt auf den Eingang zusteuerte, über die Schwelle stolperte und im Grab verschwand. Wenig später standen Johannes und Petrus gemeinsam im leeren Grab.

Ungefähr so stelle ich mir den ersten Ostermorgen vor. Warum war das Grab leer? Ist Jesus Christus von den Toten auferstanden? Macht es Sinn, dass wir noch 2'000 Jahre später Ostern feiern und behaupten, er lebe? Von Johannes und Petrus lesen wir, dass sie glaubten, als sie das leere Grab und die zurückgebliebenen Leinentücher sahen. Maria Magdalena war verwirrt, doch als sie ihn sah, waren all ihre Zweifel weg. Der

Jünger Thomas musste ihn zuerst sehen und berühren, bevor er glauben konnte.

Wann glaube ich? Wann glauben Sie? Damit wir glauben können, erachte ich es als essenziell, dass er uns begegnet, seine Liebe, Nähe und Hilfe erlebbar wird. Eines meiner häufigsten Gebete ist: «Zeige mir, dass es dich gibt.» Auch wenn ich manchmal zweifle, glaube ich, dass er das immer wieder tut und darum halte ich es mit dem Ostergruss der Ostkirchen: «Christus ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden!»

*Tobias Kupferschmid,
Sozialdiakon*

Konfirmationen 2025

Sonntag, 18. Mai

Pfarrer Felix Gietenbruch

Balthasar Glowatz
Ferdinand Glowatz
Livio Heierli
Mathis Bader
Matteo Hofmänner
Flurina Metzenthin
Jakobea Bischof
Livia Hahn
Lorna Hardmeier
Magdalena Schwabe
Nina Pfiffner
Yana Birchler
Zoe Birchler

Sonntag, 25. Mai

Pfarrer Jürg Wildermuth

Benedek Bösze
Cyril Benz
Ilario Mion Caprez
Jérôme Pfarrer
Noel Möckli
Roman Akeret
Valentin Rohrer
Tyrie Salomon
Joselle Brügger
Marta Vock
Nathalie Herzog

Sonntag, 22. Juni

Pfarrerinnen Barbara Amon

Gabriel Mwaneche
Leon Levin Kläui
Levin Mühlebach
Miro Christen
Nilo Wälchli
Paul-Louis Clauss
Valentin Müller
Emilia Brühlhart
Lia Moser
Luana Schenk
Noemi Wegmüller
Sophie Senn
Yara Sommer
Elayla Tuason

Saisonstart im Spielkiosk Eulachpark

Mittwoch 7. Mai, 14 bis 19 Uhr, für Kinder, Jugendliche und Familien

Herzlich willkommen im Spielkiosk, dem Begegnungsort im Quartier mit Indoor-Spielplatz und Spielsachenverleih, Glacés und Getränken.

Weitere Infos auch auf der Website www.spielkiosk.ch

Peter Marti, Jugendarbeit



Monatslied Mai

RG 841, Gott gab uns Atem



Im ersten Buch Mose lesen wir, wie bei der Weltentstehung der erste Mensch geschaffen wurde: «Gott bildete den Menschen aus Staub vom Erdboden und blies Lebensatem in seine Nase. So wurde der Mensch ein lebendiges Wesen. Und er gab ihm die Erde als Lebensraum, um ihn zu bebauen und zu bewahren.» (1. Mose 2, 7+15). Das ist kein wissenschaftlicher Bericht, sondern eine Glaubensaussage: Wir Menschen sind alle Geschöpfe Gottes, wir tragen seinen göttlichen Atem in uns und tragen

Verantwortung für diese Welt.

Unser Monatslied nimmt darauf Bezug und sagt in den drei ganz schlichten Strophen: Gott gab uns Atem. Er gab uns Augen, Ohren, Worte, Hände und Füße. Er gab uns das Leben, damit wir auf dieser Erde miteinander die Zeit verbringen, die uns geschenkt ist, zum Wohl aller Geschöpfe und der ganzen Erde.

Der Dichter des Liedes ist Eckart Bücken, ein deutscher Sozialpädagoge und Diakon. Und der Komponist der Melodie heisst Man-

fred Schlenker, ein deutscher Kantor und Musikdirektor. Beide gehören zu einer neuen Generation von Musikern, die nach dem zweiten Weltkrieg misstrauisch gegenüber allem Pompösen und Dramatischen sind und deshalb einfache Formen bevorzugen. Vom Komponisten finden sich in unserem Gesangbuch noch sechs andere Lieder, vom Dichter nur dieses eine.

*Regula Schmid,
Pfarrerinnen*

Vielklang aktiv

Samstag, 17. Mai, 9.15 bis 16 Uhr, Kirchgemeindehaus Wülflingen

Zum dritten Mal gestalten Musikerinnen und Musiker der reformierten Kirchgemeinden in Winterthur das Angebot «vielklang aktiv».

Wählen Sie aus verschiedenen Workshops aus, es sind keine speziellen Vorkenntnisse notwendig.

Die Teilnahmegebühr inkl. Mittagessen beträgt 60 Franken.

Informationen und Anmeldung

Regina Widmer, regina.widmer@reformiert-winterthur.ch,
Anmeldeschluss: 6. Mai.

Regina Widmer, Kirchenmusik



Kunst und Kultur

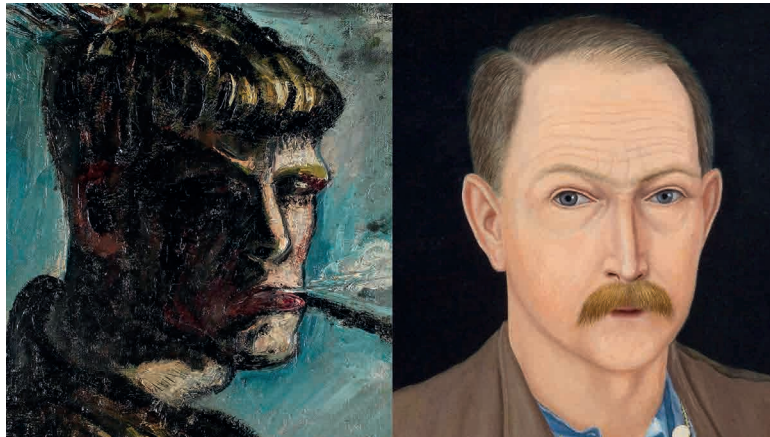
Otto Dix und Adolf Dietrich – zwei Maler am Bodensee

Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen, Dienstag, 6. Mai, Treffpunkt 13.30 Uhr, Stadttor, Bahnhof Winterthur

In der neuen Ausstellung im Museum Allerheiligen in Schaffhausen treffen zwei Maler aufeinander, die, zumindest auf den ersten Blick, unterschiedlicher nicht sein könnten. Auf der einen Seite Otto Dix, der das Grauen des Ersten Weltkriegs hautnah miterlebt hatte – und auf der andern Seite Adolf Dietrich, Zeit seines Lebens zu Hause im ruhigen Berlingen am Bodensee.

Nach dem Krieg hatte Dix in Berlin Bilder voller Wut und Anklage gemalt: Invalide, Bettler, Huren und Kriegsgewinnler! Und Dietrich Bilder seiner Heimat, Bilder, die leise sind aber doch voller Macht.

Dix musste vor den Nazis aus Berlin fliehen, möglichst weit weg aus der Grossstadt und seiner Heimat



Dresden. Ab Mitte der dreissiger Jahre ist er zu Hause in Hemmenhofen, nur drei Kilometer von Dietrich entfernt. Haben sie sich je getroffen? Für vier Monate sind nun 100 ihrer Werke zum ersten Mal zusammen zu sehen.

Bestimmt werden sie uns viel zu erzählen wissen!

Leitung: Jules Fickler

Kosten: Zugbillett, Eintritt

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Stadttor Bahnhof Winterthur, 14.45 Uhr Führung, Dauer ca. 1 Stunde; anschliessend individuell Restaurantbesuch, Heimreise etc.

Anmeldung: bis Freitag 2. Mai an tobias.kupferschmid@reformiert-winterthur.ch, 052 242 15 46

Jules Fickler, Team 60plus

Chorprojekt Gospel – Jazz – Pop

Musikalisch liturgischer Gottesdienst am Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr
Singfreudige sind herzlich eingeladen, in fünf Proben die Stücke für den Gottesdienst einzustudieren.

Proben

Die Proben finden jeweils am Mittwochabend von 19.30 bis 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus im kleinen Saal statt.

Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr
21. Mai/28. Mai/4. Juni/11. Juni
Hauptprobe mit Band:

Samstag, 14. Juni, 10 bis 12 Uhr,
Kirche St. Arbogast

Anmeldung

Regina Widmer, 052 242 11 07,
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch, evtl. mit Angabe der Stimmlage

Regina Widmer, Kirchenmusik



Freud und Leid

Abdankungen

Albert Werner Gabi, 79
Kastellweg 10

Rosmarie Saoud-Grossmann, 84
Pestalozzistrasse 9

Margrit Jenni-Brodbeck, 77
Röslweg 21

Alfred Suter, 90
Morgenweg 16

Werner Schärer, 82
Stadlerstrasse 183

Sibylla Widmer-Heer, 94
Kehlhof 9

Taufe

Luis Matija Kolovrat

Sohn von Ramona Steinmann
und Patrik Kolovrat

Gottesdienstkollekten

12. März: Fr. 273.-

Albert Schweitzer Hilfswerk

9. März: Fr. 287.-

HEKS Ökumenische Kampagne

23. März: Fr. 241.-

ProSpecieRara

30. März: Fr. 124.-

Forum Religion und Gesellschaft in
Ost und West

Herzlichen Dank für Ihre Kollekte!

Führung im Klostergarten



**Samstag, 10. Mai,
Kloster Fahr, 12.30
bis ca. 17.45 Uhr**

Führung für freiwillig
Engagierte und weitere
Interessierte im Klostergarten
des Klosters Fahr, wo
2021 der erste Laudato
si'-Garten der Schweiz
eröffnet wurde.

Anmeldung

bitte bis 4. Mai mit Angaben
zu Halbtax oder GA an
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch

Patricia Egli, Sozialdiakonin

Gottesdienste

Sonntag, 27. April

10 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Regula Schmid
Chinderinsle

Sonntag, 4. Mai

10 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Felix Gietenbruch

Sonntag, 11. Mai

10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe
Vikar Christoph Gottschall-
Rakutt
Chinderinsle

Gottesdienste Alterszentrum Oberi

Sonntag, 27. April

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 4. Mai

10 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Roland Klee

Sonntag, 11. Mai

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Gottesdienst Seniorenzentrum Vivale

Donnerstag, 15. Mai

15 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Felix Gietenbruch

Jugendzentrum Gleis 1B

Spielkiosk Eulachpark

mittwochs, 14–19 Uhr
Halle 710 beim Eulachpark

Sporttreff Girls only

donnerstags, 18.30–20.30 Uhr
7./8./9. Klasse (ausser Ferien)

Kinder, Jugendliche, Familien

Chrabbelcafé

Dienstag, 29. April, 6./13. Mai,
8.30–11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, betreut

Eltern-Chrabbelcafé

Donnerstag, 8./15. Mai,
14–17 Uhr, Kirchgemeinde-
haus, selbstorganisiert

Erwachsene

Offene Meditation

Montag, 5./12. Mai, 19–20 Uhr
Kirche St. Arbogast
Donnerstag, 8./15. Mai,
7.30–8 Uhr, Kirche St. Arbogast

Kafitreff Hegi

Montag, 5./12. Mai und
Freitag, 9./16. Mai, 9–11 Uhr
Mehrzweckraum Reismühle-
weg, Hegi

Offener Singkreis

Dienstag, 6. /13. Mai,
neu: 10–11.15 Uhr, Kirchge-
meindehaus

Spaghetti-Essen Hegi

Mittwoch, 7. Mai,
11.45–13 Uhr
Mehrzweckraum Hegi
Anmeldung bis 5. Mai an:
sabine.kast@reformiert-win-
terthur.ch

Kafi St. Arbogast

Donnerstag, 8./15. Mai,
14–16 Uhr
Kirchgemeindehaus

Café International

Donnerstag, 8./15. Mai,
14–16 Uhr, Zentrum am Buck,
Treffpunkt für Menschen aus
aller Welt

Kreativgruppe

Donnerstag, 8./15. Mai,
14–16 Uhr, Zentrum am Buck,
gemütliches Zusammensein,
stricken, häkeln, plaudern,
kaffeetrinken

Büchertreff

Freitag, 9. Mai, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus
Carson McCullers: Das Herz ist
ein einsamer Jäger, S. 386 -
588, Leitung: Charlotte Fleischer,
052 242 42 08

Ökumenischer Taizé-Abend

Freitag, 9. Mai, 19.30 Uhr
Anhaltspunkt
Ida-Sträuli-Strasse 91

Führung im Klostergarten

Samstag, 10. Mai,
12.30–17.45 Uhr, für Freiwillige
und Interessierte (Anmeldung!)

zäme zmittagässe

Dienstag, 13. Mai, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus
An-/Abmeldung bis Donnerstag
an: Monica Schär, 079 768 48 63

60plus

Spiel- und Jassnachmittag

Donnerstag, 15. Mai,
14–17 Uhr
Kirchgemeindehaus, Kontakt:
V. Ehrat, 079 777 54 99

Mittagstische für Senior:innen

Freitag, 16. Mai, 11.45 Uhr,
Stadel
Gasthaus Schlosshalde
An-/Abmeldung 052 233 78 78

Kontakte

Sekretariat

Susanne Stadler, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer

Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch

Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch

Regula Schmid

Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch

Jürg Wildermuth

Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende

Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch
Sabine Kast, Quartierarbeit

Telefon 052 242 14 43
sabine.kast@reformiert-winterthur.ch

Tobias Kupferschmid, Sozialdiakon

Telefon 052 242 15 46
tobias.kupferschmid@
reformiert-winterthur.ch

Regina Widmer, Kirchenmusikerin

Telefon 052 242 11 07
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch

Team Jugendzentrum Gleis 1B

Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Team Sigristendienst und Hauswartung

Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

www.refkircheoberi.ch

Kreativgruppe

Donnerstags, jeweils 14 bis 16 Uhr,
Zentrum am Buck

